

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Überprüfung aktuelle Struktur Fachbereich Familie,
Schule, Sport und Soziales**

Bezug:

Anlagen: 1 Präsentation Ergebnis Überprüfung aktuelle Struktur FB 5

Zusammenfassung:

Die externe Beratungsfirma IMAKA hat unter Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs Familie, Schule, Sport und Soziales (FB 5) die aktuelle Struktur überprüft. Basierend auf diesem Ergebnis wurde eine Lösung zur Umstrukturierung des FB 5 mit Auswirkungen auf die Stabstelle Familie (015) und den Fachbereich Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung (FB 3) erarbeitet. Zudem wurden weitere längerfristige Optionen von IMAKA aufgezeigt.

Ziel:

Die Sicherstellung der Handlungsfähigkeit des FB 5 nach Ruhestandseintritt von Frau Schwarz-Österreicher und erfolgreiche Nachbesetzung der Fachbereichsleitung.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Leiterin des FB 5 geht Ende des Jahres 2016 in den Ruhestand. Während der langjährigen Leitung durch Frau Schwarz-Österreicher ist der FB 5 mit den zunehmenden Aufgaben in diesem Bereich stetig gewachsen. Vor der Neubesetzung der Leitung des FB 5 war es notwendig zu prüfen, ob es sinnvoll ist, die Struktur und Zusammensetzung des Fachbereichs mit seinen umfangreichen Aufgaben und 869 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zukünftig beizubehalten oder ob Veränderungen notwendig sind, um auch weiterhin alle Herausforderungen gut bewältigen zu können.

Die Zuständigkeit für die Entscheidung über die neue Struktur liegt bei der Verwaltung (§ 44 Abs. 1 GemO), da keine Neuabgrenzung der Dezernate vorgesehen ist. Auf Grund der Bedeutung des Fachbereichs ist es dennoch das Ziel der Verwaltung, die Entscheidung im Einvernehmen mit dem Gemeinderat zu treffen. Die Verwaltung stellt daher mit dieser Vorlage den Organisationsentwicklungsprozess und die erarbeitete Lösung dar.

2. Sachstand

Um für diese große Veränderung rechtzeitig eine Lösung zu erarbeiten und die Neubesetzung der Stelle sicherzustellen, hat die Verwaltung im Februar 2015 die Firma IMAKA mit der Überprüfung der aktuellen Struktur des FB 5 beauftragt. In einem Parallelauftrag wurden die Stabstellen, die Schnittstellen zum FB 5 aufzeigen, ebenfalls durch die Firma IMAKA analysiert und mögliche Lösungsvorschläge erarbeitet.

Ziel beider Untersuchungen war es, Optionen aufzuzeigen, wie die Nachfolge von Frau Schwarz-Österreicher strukturell so entlastet werden kann, dass ein gelingender Übergang zu erwarten ist.

Ein wesentlicher Baustein für den Ergebnisbericht waren Einzelinterviews mit den Fachabteilungsleitungen im Juni 2015 und Workshops mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Juli 2015. Basierend auf diesen Ergebnissen wurden Lösungsideen durch IMAKA und eine interne Projektgruppe entwickelt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Personalvertretung wurden in regelmäßigen Abständen über den aktuellen Stand der Untersuchung informiert.

3. Vorgehen der Verwaltung

Am 17.03.16 haben sich die Dezernenten darauf verständigt, in einem ersten Schritt nachfolgend dargestellte Änderungen vorzunehmen, um die Neuausschreibung der Fachbereichsleitung 5 im Juli 2016 angehen zu können:

- Herauslösen der FAB Soziale Hilfen (FAB 51) aus dem FB 5 und Verlagerung zum FB 3. Die FAB 51 kommt am ehesten in Frage, weil sie die wenigsten Schnittstellen zum übrigen Fachbereich hat. Im FB 3 sind ein Großteil der Leistungen angesiedelt, welche die Verwaltung im direkten Bürgerkontakt erbringt, wie bspw. im Bürger- und Standesamt. Daher sind die Aufgaben der FAB 51 auch auf Grund der ähnlichen Abläufe organisatorisch beim FB 3 richtig zugeordnet. Die Verwaltung ist davon überzeugt, dass bei der Ansiedlung im FB 3 sicher gestellt ist, dass die erforderliche soziale Sensibilität bei der Beratung der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet ist.

- Herauslösen der in jüngster Zeit entstandenen und der Fachbereichsleitung direkt zugeordneten Stellen und deren Zuordnung zu 015 mit folgenden Funktionen:
 - Koordination Stadtteiltreffs
 - Stadtteilsozialarbeit WHO
 - Bildungs-/Sozialplanung
 - Beauftragte Seniorenarbeit und ggf. Inklusion
- Zuordnung Strategisches Fachbereichs-Controlling zu FAB Service-Center Bildung und Betreuung (FAB 55).

Umgesetzt werden diese Maßnahmen frühestens zum 1.1.2017, spätestens mit Amtsantritt der neuen Fachbereichsleitung. Das Ziel, eine erfolgsversprechende Struktur für die neue Leitung des FB 5 zu schaffen, wird aus Sicht der Verwaltung mit dieser Lösung erfüllt. Der Fachbereich „Familie, Schule, Sport und Soziales“ wird ab 01.01.2017 in den „Fachbereich Kindertagesbetreuung, Jugend, Schule und Sport“ umbenannt.

Ab Sommer 2016 sind eigenständige Organisationsentwicklungsprozesse zum einen für die geplante Zuordnung der FAB 51 in den FB 3 und zum anderen für die Erweiterung von 015 vorgesehen. Ziel des OE-Prozesses von 015 ist die erfolgreiche Etablierung der Neuordnung durch klare Zuständigkeiten und der Herstellung von sinnvollen Synergien und der Verknüpfung von Schnittstellen. Die Verwaltung geht davon aus, dass der OE Prozess des FB 3 der umfangreichere sein wird. Im Zuge dieses Prozesses wird auch zu klären sein, ob die Zuordnung der FAB 51 zum FB 3 so gestaltet werden kann, dass sie als langfristige Lösung trägt oder ob die Gründung eines weiteren Fachbereiches „Bürgerdienste und Soziales“ im Dezernat 01 notwendig oder sinnvoll ist.

Nach der Grundsatzentscheidung der Dezernenten wurden die direkt betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Frau Dr. Arbogast und Frau Schwarz-Österreicher über die Lösung informiert und die geplanten Änderungen besprochen. Am 21.04.2016 fand eine Informationsveranstaltung für alle Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwaltungsmitarbeiter des FB 5 statt. Die Personalvertretung wurde ebenfalls informiert und war zu allen Gesprächen eingeladen.

Die Freigabe für die Stellenausschreibung Leitung FB 5 ist für den KuBiS am 11.07.2016 geplant.

4. Lösungsvarianten

4.1 Von IMAKA aufgezeigte Lösungsvarianten

Im Rahmen des Prozesses wurden weitere Lösungsalternativen geprüft, die aber aus unterschiedlichen Gründen nicht weiterverfolgt wurden. Dazu gehörten:

- Weiterentwicklung des bestehenden FB 5, Erhöhung der Handlungsfähigkeit durch bessere Ausstattung des Unterbaus.
- Bildung eines Eigenbetriebs „Bildung und Betreuung“ mit FAB Kinderbetreuung (FAB 53) und FAB 55.
- Bildung eines Eigenbetriebs „Bildung und Betreuung“. Gründung eines neuen Fachbereichs „Bürgerdienste und Soziales“ mit FAB 51, FAB Bürgeramt (FAB 33), FAB Standesamt (FAB 34), neuer FAB „Migration + Integration“.
- Verlagerung der FAB Jugendarbeit (FAB 52) und der FAB Schule und Sport (FAB 54) zum

Fachbereich Kunst und Kultur (FB 4).

4.2 Lösungsvarianten zum geplanten Vorgehen der Verwaltung

Will man die Stelle der Fachbereichsleitung mit einem reduzierten Aufgabenspektrum ausschreiben, sieht die Verwaltung zum jetzt geplanten vorgehen keine Alternative. Veränderungen könnten sich aber im Einzelnen durch die geplanten Organisationsentwicklungsprozesse ergeben.

5. Finanzielle Auswirkungen

Lösungsvariante 4.2:

Geplante organisatorische Änderungen vor der Stellenneubesetzung FB 5

Erweiterung Stabstelle Familie	- Aufstockungswunsch Familienbeauftragte auf 90% - ggf. Klärung Sekretariatsfunktion - Kosten für OE-Prozessbegleitung 015
Zuordnung strategisches Fachbereichs-Controlling zu FAB 55	Kostenneutral
FAB Soziale Hilfen zu FB 3	- Kosten für OE-Prozessbegleitung FB 3

Die Verwaltung kann zum jetzigen Zeitpunkt keine präzisen Zahlen vorlegen, welche Kosten sich durch die OE-Prozesse in 015 und FB 3 ergeben. Sie ist bestrebt, bis zur Aufstellung des Haushalts 2017 die zu erwartenden Kosten zu ermitteln.